

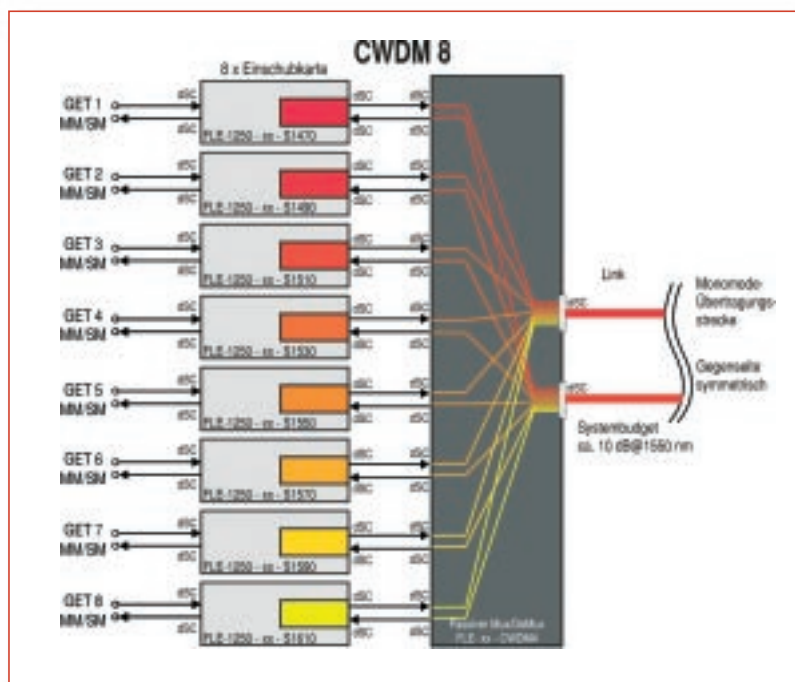


Neue Fiber-Multiplii-er bündeln bis zu acht Kanäle

Die Fiber-Multiplii-er führen die Tradition der Wellenlängenmultiplii-er im Hause CBL – **Communication by light** – fort. Bereits 1993 stellte CBL die ersten Geräte dieser Familie vor. Die aktuellen Systeme bündeln bis zu acht Kanäle parallel auf ein Glasfaserpärchen. Dabei erlaubt der extrem modulare Aufbau eine optimale Anpassung an die Kundenbedürfnisse und –applikationen. Im Bereich der optischen Richtfunklösungen nimmt der AirLaser IP100 eine besondere Stellung ein: Er gehört weltweit zu den ersten Systemen, die ein integriertes Mikrowellen-Backup-System besitzen. Daneben sorgt das umfassende Management mittels integriertem Webserver und SNMP-Schnittstelle für eine einfache und umfassende Konfiguration und Kontrolle des Systems.

Kostengünstige Lösung zur besseren Auslastung von Glasfasern

Wachsende Datenmengen erfordern in Unternehmen immer höhere Bandbreiten. Vorhandene Leitungen und Glasfasern stossen an ihre Kapazitätsgrenzen. Für Abhilfe sorgen sogenannte Wellenlängenmultiplexer. Dabei werden zwei oder mehr Anwendungen auf bestimmten, genau spezifizierten Wellenlängen zusammen über eine Linkleitung übertragen.



Die Bündelung von acht Datenkanälen in Fiber-Multiplii-er

CBL stellt zu diesem Zweck die neuen Fiber-Multiplii-er bereit. Die modularen Systeme können mit einer grossen Zahl verschiedener LWL-Schnittstellen zur Integration ins lokale Netzwerk ausgestattet werden und bündeln bis zu acht Kanäle. Ausgangsseitig arbeiten sie als WDM2 bei 1310 und 1550 nm, als CWDM4 bei 1510 bis 1590 nm und als CWDM8 mit Wellenlängen zwischen 1490 und 1610 nm. Sie nutzen

die umfangreichen Managementfunktionen von CBLs FLE-System. Das SNMP-fähige und web-based Managementsystem überwacht alle relevanten Systemparameter, erkennt kleinste Veränderungen der Glasfasern und erlaubt mittels individuell vorzugebender Schwellwerte eine vorausschauende Wartung der Systeme.